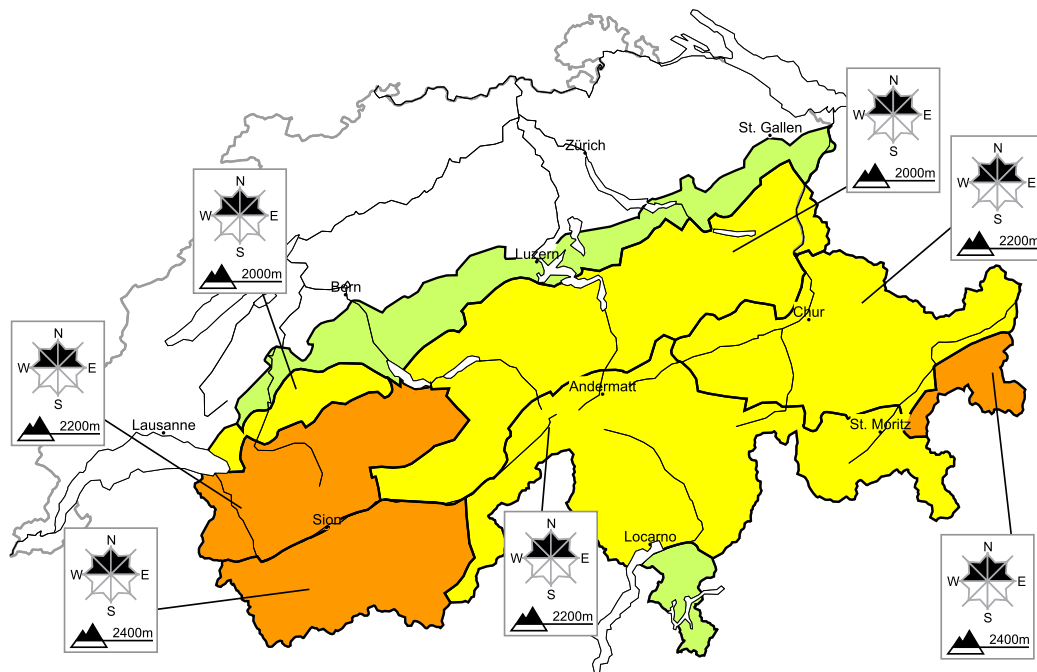


# Schwacher Altschnee: Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 17.12.2020, 08:00 / Nächstes Update: 17.12.2020, 17:00

## Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.12.2020, 08:00



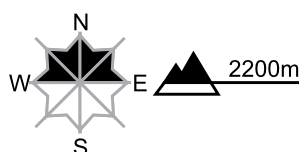
### Gebiet A

### Erheblich, Stufe 3



#### Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee vom Wochenende überlagert besonders an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist klein. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

#### Gleitschneelawinen

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2200 m einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

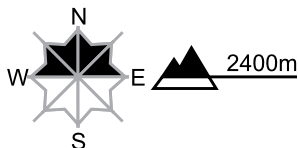
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Altschnee**

**Gefahrenstellen**

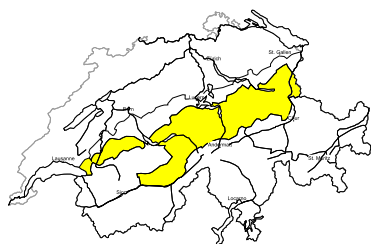


**Gefahrenbeschrieb**

Die Schneedecke ist an Schattenhängen ungünstig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können in tiefen Schichten anreissen und vor allem an steilen Nordhängen gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist klein. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

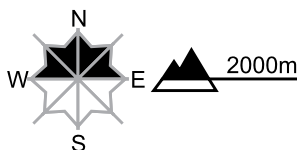
**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die Schneedecke ist an Schattenhängen ungünstig. Lawinen können in tiefen Schichten anreissen und vor allem an steilen Nordhängen mittlere Grösse erreichen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Eine defensive Routenwahl ist wichtig. Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist klein. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

**Gleitschneelawinen**

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2200 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

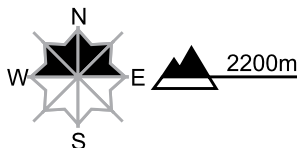
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die Schneedecke ist an Schattenhängen ungünstig. Lawinen können in tiefen Schichten anreissen und vor allem an steilen Nordhängen vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Eine defensive Routenwahl ist wichtig. Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist klein. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

**Gleitschneelawinen**

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2200 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

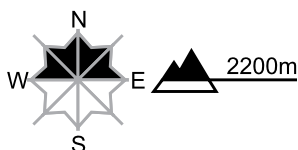
**Gebiet E**

**Mässig, Stufe 2**



**Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

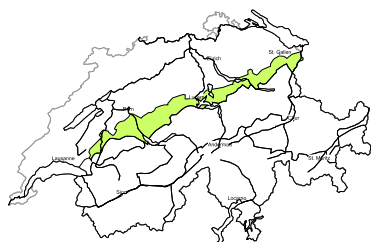
Sehr vereinzelt können Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Dies vor allem an eher schneearmen Stellen an sehr steilen Schattenhängen. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen. Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist klein. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

**Gleitschneelawinen**

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2200 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

**Gebiet F**

**Gering, Stufe 1**

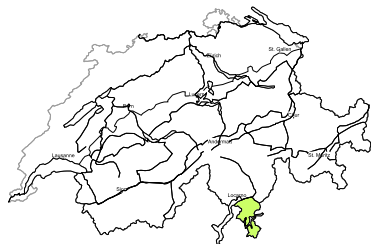


**Nasse Lawinen**

Die Schneedecke ist feucht. An sehr steilen Hängen sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

**Gebiet G**

**Gering, Stufe 1**



**Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extremen Schattenhängen in der Höhe. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Gleitschneelawinen**

An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich.



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.12.2020, 17:00

### Schneedecke

Der Schnee der vergangenen Woche liegt besonders an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneedecke und ist nach wie vor teilweise störanfällig. Dies am zentralen und östlichen Alpennordhang oberhalb von rund 1800 m, in den übrigen Gebieten oberhalb von rund 2000 bis 2400 m. Besonders in den schneeärmeren Regionen des Westens und Nordens, an eher schneearmen Stellen aber auch in den übrigen Gebieten, können Lawinen in diesen tiefen Schwachschichten durch Personen ausgelöst werden. In den schneereichen Gebieten des Südens sind die schwachen Altschneesichten meist gut überdeckt.

Frischere, meist kleine Triebsschneeanstimmungen können auch an den anderen Expositionen und Höhenlagen vereinzelt noch ausgelöst werden. Mit der Wärme wurde der Schnee in mittleren Lagen feucht.

### Wetter Rückblick auf Mittwoch, 16.12.2020

In der Nacht fiel im Jura Regen, in den Alpen oberhalb von rund 1500 m lokal wenig Neuschnee. Nachdem sich die Wolken am Morgen auch im Osten rasch aufgelöst hatten, war es verbreitet sonnig. Nur im Süden blieb es bis am Nachmittag stark bewölkt.

#### Neuschnee

- lokal ein paar Flocken
- im Jura 5 bis 10 mm Regen

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +3 °C im Norden und -2 °C im Süden

#### Wind

- oft mässig aus Süd bis Südwest
- im Norden Föhntendenz

### Wetter Prognose bis Donnerstag, 17.12.2020

Es ist meist sonnig. Am Nachmittag ziehen ganz im Westen und an den Voralpen Wolken auf.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +1 °C

#### Wind

schwach bis mässig aus West bis Südwest

### Tendenz bis Samstag, 19.12.2020

Am Freitag ist es in den Bergen mit mässigem Westwind meist sonnig. Am Samstag dreht der Wind wieder auf Süd bis Südwest, so dass im Norden erneut eine Föhntendenz aufkommt. Im Norden ist es zunächst meist sonnig, am Nachmittag ziehen aus Westen Wolken auf. Im Süden wird es zunehmend bewölkt. Die Lawinengefahr nimmt ab, an Nordhängen mit schwachem Altschnee allerdings nur langsam.